

Einen beträchtlichen Beitrag zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität und zur Senkung des Produktionsverbrauchs vermögen bekanntlich solche Schlüsseltechnologien wie die Mikroelektronik, Roboter- und Rechentchnik zu leisten. Wie keine anderen Technologien erbringen sie bei richtiger, massenhafter Anwendung bedeutende Ergebnisse bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Freisetzung von Arbeitskräften, der Material- und Energieeinsparung, der Senkung der Kosten. Deshalb sollten die Parteiorganisationen sich mit dafür verantwortlich fühlen, daß die bestätigten Aufgaben für die Entwicklung, Produktion und Anwendung mikroelektronischer Lösungen und die volkswirtschaftlichen Zielstellungen für die Entwicklung, den Bau und den Einsatz der Industrieroboter unverzüglich und mit großer Konsequenz verwirklicht werden.

Kombinate wie VEB Werkzeugmaschinenbaukombinat „Fritz Heckert“, VEB Chemieanlagenbau und andere haben gute Ergebnisse erzielt, indem sie die technologische Forschung, den eigenen Rationalisierungsmittelbau überproportional entwickelten, Industrieroboter im Rahmen neuer, effektiverer komplexer technologischer und produktionsorganisatorischer Lösungen für Produktionshaupt-, -hilfs- und -nebenprozesse einsetzen und durch gezielte Qualifizierung der Facharbeiter, Techniker und Ingenieure eine hohe Arbeitsfähigkeit sowie eine schnelle Wirksamkeit bei der Anwendung der Mikroelektronik und der Industrieroboter gewährleisten.

Entsprechend dem Programm unserer Partei gehen wir in der DDR den Weg zu höherer wirtschaftlicher Effektivität vor allem über die sozialistische Rationalisierung und Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe und Einrichtungen. Auf dem X. Parteitag der SED wurden sehr prägnant der hohe Rang der sozialistischen Rationalisierung und die neuen, höheren Maßstäbe für die Investitionsdurchführung durch Genossen Erich Honecker begründet: „Unsere ökonomische Strategie für die 80er Jahre“, sagte er, „ist auf die umfassende sozialistische Rationalisierung gerichtet.“⁴

Ein solches Vorgehen bei der Vervollkommnung der materiell-technischen Basis, der weiteren Erhöhung der Grundfondsökonomie und der Investitionseffektivität bedeutet vor allem, die vorhandenen Anlagen auf der Grundlage fortschrittlicher Technologien zu rationalisieren, was sich als ökonomisch günstiger erweist, als die neue Technologie neben die alte zu stellen. Das schließt ein, auch die Generalreparaturen zu nutzen, um vorhandene Anlagen und Ausrüstungen zu modernisieren und generell durch Um- und Nachrüstungen deren Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Die Parteiorganisationen sollten stets beachten, daß dies die Hauptmethode ist zur Durchsetzung der Höhveredlung, zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität und zur Einsparung von Arbeitsplätzen. Auf jeder Stufe der Produktion und in allen Bereichen der Volkswirtschaft müssen die Parteiorganisationen in der politischen Massenarbeit dafür Sorge tragen, daß eine hohe stoffwirtschaftliche Veredlung erfolgt, daß von den Ausgangsmaterialien über die Zulieferungen von Halbfabrikaten bis zu den fertigen Investitions-, Konsum- und Exportgütern eine merkliche Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse erreicht wird. Die Maßnahmen der ausgearbeiteten Veredlungskonzeptionen

Umfassende
sozialistische
Rationalisierung

„Weniger produ-
zieren mehr“ -
grundlegender Weg